

Dienstag, 01.12
19:00 Uhr
Online-Konferenz



Afrikanische Wochen

Schwarze Schande“: Brecht und der deutsche Rassismus am Ende des 1. Weltkriegs

Als „Schwarze Schande“ bezeichneten deutsche Rassisten ab 1920, dass die französische Armee bei der Besetzung des Rheinlands afrikanische Kolonialsoldaten einsetzte. Auch der junge Bert Brecht hat den Ausdruck in einem Gedicht aufgegriffen und das N-Wort in Texten teils abwertend verwendet. Die rassistische Kampagne hat lange nachgewirkt. Mit verschiedenen Redebeiträgen widmet der Abend sich dem Thema aus unterschiedlicher Perspektiven und bietet Raum für interaktiven Austausch:

- Daniela Susso (FiLL – Forum interkulturelles Leben und Lernen e.V.): Grußwort
- Didem L. Karabulut (Integrationsbeirat): Schwarze Menschen in bayerischen Schulgeschichtsbüchern
- Dr. med. Michael Lichtwarck-Aschoff: Wie die Seuchenmedizin des Robert Koch dem Kolonialismus die notwendigen Stichworte gab
- Philipp Bernhard, Claas Henschel (Augsburg Postkolonial): „Schwarze Schande“ und die Nachwirkungen
- Dr. Michael Friedrichs (Brechtkreis): „Schwarze Schande“ in der Augsburger Presse und Reflexe in Brechts Frühwerk
- Simone G. Bwalya („G-Punkt“): Forschungsreise ins Innerste Deutschlands (Performance)

Für Anmeldung bitte an friedrichs@wissner.com schreiben | Teilnahme kostenlos



Integrationsbeirat
Augsburg



fill
Forum Interkulturelles
Leben und Lernen e.V.

bert brecht kreis · augsburg e.V.

